

# Schüler sind fit für Europa

Adolf-Reichwein-Schüler stellen Bundes- und Landessieger

f-ru-LIMBURG. Wenn es um Europa geht, ist die Limburger Adolf-Reichwein-Schule (ARS) spitze. Nicht nur, dass ihre Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege internationale Erfahrungen mit Praktika im europäischen Ländern sammeln.

Es nehmen auch Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule regelmäßig am Europäischen Wettbewerb des Zentrums für Europäische Bildung teil und stellen diesmal fünf Bundes- und 19 Landessieger. Außerdem erreichten sie fünf Anerkennungspreise.

"Für unsere Schule ist die Teilnahme sehr wichtig", sagte Schulleiter Ralf Abel und dankte Lehrer Roland Gawinski dafür, dass er Schülerinnen und Schüler Jahr für Jahr neu motiviert, sich mit einem speziellen Europathema zu befassen, das nicht unterrichtsrelevant sei. Dieses Mal befasste sich der Wettbewerb mit aktivem Altern und der Solidarität zwischen den Generationen.

In ihren Arbeiten untersuchten Reichwein-Schüler, wie sich Jüngere um Ältere kümmern, befassten sich beispielsweise mit gemein-



Die zur Übergabe ihrer Urkunden und Sachpreise erschienenen Preisträger der Adolf-Reichwein-Schule im europäischen Wettbewerb mit Lehrer Roland Gawinski, Schulleiter Ralf Abel und EU-Kreisvorsitzender Michael Borschel (obere Reihe, von links). Foto: Fluck

sarnern Kochen und Sport, eben und die Verbundenheit suchten Altenheime und das der Menschen untereinander. Mehrgenerationenhaus in der, "Ihr habt in euren Arbeitsgruppen auf, starteten Umfragen Qualität abgeliefert, die fragen und führten Gespräche mit Politikern. Sie erarbeiten lassen kann", lobte der beiteten Power-Point-Präschulleiter seine

sensationen, Collagen, erarbeiteten Konzepte und zogen Rückschlüsse. Abel sagte, es gelte, bei Europa nicht nur an Griechenland und den Euro zu denken; es gehe um das Verste-

sich in neben dem Schulalltag mit jungen Menschen in die Europa-Union einbringt, forderte die Bevölkerung auf, sich mehr an den Werten zu orientieren und nicht nur über Krisen nachzudenken. Edith Müller, ARS-Abteilungsleiterin des Beruflichen Gymnasiums, dankte Gawinski und den Schülern für ihr tolles Engagement. Schülerinnen stellten nach dem Empfang ihrer Sachpreise und Urkunden ausgezeichnete Arbeiten vor.

Es war in diesem Jahr der 59. Europäische Wettbewerb, zu dem weit über 81.000 junge Menschen aus 1.071 Schulen in Deutschland ihre Arbeiten einreichten - Tendenz steigend. Im Kreis Limburg-Weilburg hat neben der Adolf-Reichwein-Schule nur noch in der Leo-Sternberg-Schule an dem bedeutenden Wettbewerb teilgenommen. Letztere konnte in diesem Jahr sieben Anerkennungspreise erreichen.

Die Preisträger Bundespreise erreichten die ARS-Schülerinnen Lisa Weber (Löhnberg), Rebecca Schubert und Maike Börner

Preisträgerinnen, (beide Weilburg). Ihre Preise Michael Borschel, Kreisvorsitzender aus einem dreitägigen Aufenthalt in Berlin Europa-Union, zeigte sich erfreut und der Teilnahme dort am staunten, wie die jungen Teilnehmer das Thema aufgegriffen und umgesetzt haben. samt 235 Euro. Die Bundes- Er versicherte ihnen, dass siegerinnen Alisa Erwe (Selbstaltern und Solidarität ihrer Eltern) und Ricarda Thiel (Elbkünftiges Leben prägen) dürfen ebenfalls drei Tage verbringen, pa der einzige Kontinent mit Landespreise erzielten: Rico einer alternden Bevölkerung (Limburg), Sarah Borschel bedauerte, Klapproth, Fabiana -01- dass diese und andere wichtige Themen, die alle europäischen Länder beschäftigen (Elz), Isabel Heinen, Horina gen, durch Griechenland Kaminsky, Sofie Schermuly und den Euro überlagert (Mertenberg), Marie Diehl würden, und dass nicht noch (Katzenbogen), Louisa mehr Schulen im Kreis das Glaser (Diez), Alexandra Angebot des Zentrums für Lockl (Weinbach), Julian Europäische Bildung aufgreifen würden. Felix Weyer (Hadamar), Urs "Das bequeme Rentnerdarmalowsky (Wallmerod), sein wird es so nicht mehr Lisa Voß, Iulia Reichwein, geben, und das Zusammenleben Tobias Jahn (Beselich), Salben zwischen den Generationen wird ganz anders sein (Waldbrunn). Anerkennungspreise gingen an: Iac- Das europäische Parlament queline Böhme, Niclas Dil- habe die Initiative ergriffen Lenberger, Mert Dincer, Kirs- und befasse sich mit vielen sozialen Herausforderungen (alle Hahnstätten), Tristan Stiba-

**Well Kontur**

**Wir geben Ihrem Körper neue Konturen!**

**Ultraschall-Uplifting**  
Sanfte Methode für eine neue Silhouette.

- Ultraschall kann Fettzellen zerstören.
- Sanfte Behandlung ohne Operation!
- Problemzonen an Bauch, Hüfte, Po und Oberschenkel kann geholfen werden.

**Well Kontur** Inh. Tanja Höhler  
Mühlstraße 12 • 65558 Oberneisen  
Telefon 06430/9288926 • [www.well-kontur.de](http://www.well-kontur.de)